

Hans-Dieter Mutschier

Physik und Religion

Perspektiven und Grenzen
eines Dialogs



Wissenschaftliche Buchgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Max Planck und die Religion	17
2. Der physikalische Gottesbeweis: Carl Friedrich von Weizsäcker	29
2.1 Weizsäckers Art von 'Philosophie'.	33
2.2 Der mystische Kreisgang	42
Das Problem einer Letztbegründung des Wissens.	42
Von der Quanten- zur Informationstheorie.	45
Von der Physik zum Platonischen Ideenrealismus.	56
Abstieg von den Ideen und Identitätsmetaphysik.	60
Von der Identitätsmetaphysik zur Mystik	64
Schüler und Enkelschüler	67
2.3 Von der Hohlheit des Holismus.	72
2.4 Symbole und Zeichen.	79
2.5 Zur Geschichte der Natur.	83
2.6 Gibt es einen Platonismus ohne Praxis?.	88
2.7 Der Schluß vom Pferd auf den Geist	92
3. Die Wissenschaftstheorie und der negative Gottesbeweis	103
3.1 Die Welt als 'logischer Kristall'.	103
3.2 Rudolf Carnap und der 'Wiener Kreis'.	111
Kausalität und Finalität	118
Quantität und Qualität	121
Objekt und Idee.	123
3.3 Willard van Orman Quine.	126
3.4 Logik und Sein: Die neue Befindlichkeit	136
3.5 Das selbsterzeugte Problem.	141
3.6 Der Riß im 'logischen Kristall'.	154
3.7 Der Schadstoffausstoß des Wissens: Wolfgang Stegmüller	170
4. Der existentielle Widerspruch: Die Pauli-Jung-Debatte	178
4.1 Wolfgang Pauli.	178
4.2 Carl Gustav Jung	185
4.3 Vermittlungsfiguren: „Die Klavierstunde".	196

5.	Wissenschaft und Lebenswelt	207
5.1	Das Physische und das Physikalische.	211
5.2	Die Gorgo des Materialismus.	218
5.3	Die Populärwissenschaft	224
5.4	Strukturwissenschaft und erweiterter Physikalismus.	236
6.	Systematisches.	244
6.1	Zufallendes oder Zufall? Vertikales und horizontales Denken	244
6.2	Gibt es eine göttliche Kausalität?.	251
6.3	Die Vermittlungsleistung der Metaphysik	254
	John Polkinghorne.	255
	<i>Metaphysica generalis</i>	261
6.4	Die offenen Fragen.	268
	Epilog: Das schlichte Evangelium.	273
	Literaturverzeichnis.	281